

E I N L A D U N G

zur ANWOHNERVERSAMMLUNG betr.: "Geplanter Ausbau der Schwachhauser Heerstraße"

CONCORDIA-Tunnel nicht erweitern und die Straße nicht verbreitern !

Im Zusammenhang mit der beabsichtigten Erneuerung der Eisenbahnüberführung über die Schwachhauser Heerstraße ist eine "Aufweitung" des sog. Concordia-Tunnels vorgesehen: Unter der Brücke soll die Schwachhauser Heerstraße um 9,40 m (!) verbreitert und deshalb künftig von einem Brückengiganten überspannt werden, dessen Stützweite 58,50 m und Höhe 15 m betragen soll - Scheußlichkeit und Lärmemission der geplanten "neuen" DB-Brücke wären Themen für sich!

Wenn die Erneuerung der Eisenbahnüberführung tatsächlich notwendig sein sollte -was bezweifelt werden kann-, so darf diese Baumaßnahme nicht dazu mißbraucht werden, eine so unnötige wie umweltfeindliche Straßenverbreiterung zu beginnen, die die Schwachhauser Heerstraße zum Autobahnzubringer macht. Die Straße ist schon jetzt eine der stärkstbelasteten Stadtstraßen Bremens, auf der (werk-)täglich mehr als 32.000 Autos gezählt werden. Anstelle sie vom Kfz-Verkehr zu entlasten (z. B. durch Sperrung für LKW ab 12 t und Geschwindigkeitsreduzierung), sollen durch die Verbreiterung noch mehr Autos auf diese Straße geleitet werden: Die geplante neue "Stadtautobahn" würde ein (bisher noch) Wohngebiet durchschneiden und den Anrainern in größerem, dichtbevölkertem Umkreis das Wohnen dort verleiden.

Im Stand der Planungen, die Schwachhauser Heerstraße vom Anfang bis zur Kurfürstenallee um mehr als 9 m zu verbreitern, findet für Anwohner und Anlieger eine Versammlung statt, in deren Verlauf eine BÜRGERINITIATIVE gegen den geplanten Straßenausbau gegründet werden kann;

Am Dienstag, den 7. Juni 1988, von 19.30 h bis (max.) 22.00 h
im Konsul-Hackfeld-Haus, Birkenstraße 34, 2800 Bremen 1

- Tagesordnung:
1. Zum Sachstand der Planungen (15 Min. + Aussprache)
(Vertreter des Amtes für Straßen- u. Brückenbau ist angefragt)
 2. Brückenerneuerung nötig? - Tunnelverbreiterung: Nein!
Was sagen die politischen Parteien den Anliegern?
(Um je eine kurze (4 Min. Redezeit pro Partei) Stellungnahme sind Vertreter von CDU, SPD, FDP und GRÜNEN gebeten)
-Aussprache-
 3. Rechtliche Möglichkeiten, sich als Anlieger gegen kommunale oder staatliche Baumaßnahmen zu wehren (ca. 15 Min.)
Referent: Dr. Andreas Reich, Rechtsanwalt, Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) in Bremen
 4. Gründung einer Bürgerinitiative der Anlieger
Namensvorschläge: "Concordia: Einig gegen den Tunnelausbau!"
"Das Parkviertel als Wohngebiet erhalten!"
"Keine Stadtautobahn durch Schwachhausen!"
Beschlüsse, Organisatorisches, Finanzielles, Arbeitsweise u.a.m.
 5. Verschiedenes
- "Sofortforderungen": "Sperrung der Schw.Heerstr. für LKW ab 12 t!",
"Geschwindigkeitsreduzierung auf .. km/h ab Kurfürstenallee/St. Josef-Stift!"
- Termine für weitere Treffen in kleinerem Rahmen/Gruppen.

Alle Anlieger und Bewohner der Schwachhauser Heerstraße (bis Kurfürstenallee) und angrenzender Straßen sind herzlich zu dieser ersten Versammlung eingeladen! Wegen der begrenzten Auflage dieser Information wird gebeten, weitere betroffene Anlieger mündlich einzuladen oder diese Einladung weiterzugeben!

Verantwortlich: Günter Knebel, Parkstraße 4, 2800 Bremen 1